



Samstag, 23. Dezember 2017, 20:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Frohe Weihnachten!

Der Rubikon-Jahresrückblick und -Weihnachtsgruß.

von Jens Wernicke
Foto: RomarioIen/Shutterstock.com

Wir verabschieden uns bis zum 8. Januar in die „Weihnachtspause“ und wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Fest sowie ein friedliches und gesundes neues Jahr.

Liebe Leserinnen und Leser,

ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Für mich persönlich war es wohl das bewegteste meines bisherigen Lebens.

Vielen Widerständen und Wehen zum Trotz haben wir gemeinsam den Rubikon „auf die Welt gebracht“. Ein Medium, das sich inzwischen 100.000 Lesern pro Monat erfreut, sich der Wahrheit und Klarheit verpflichtet fühlt und der eigenen Menschlichkeit willen konsequent jeder Eingemeindung in „politische Lager“ widersetzt und weiterhin widersetzen wird.

Wir streiten für den Frieden und eine bessere Welt. Aber wir tun dies nicht mit Rechthaberei, mit Kampf oder Siegesgeschrei: Knapp 600 Artikel von rund 150 Autorinnen und Autoren sind bisher im Rubikon erschienen. Mal laut, mal leise – und doch stets wider die Orthodoxie jener, die schon alles zu wissen glauben.

Wenn wir mit Holocaustleugnern **nichts zu tun haben wollen** (<https://www.rubikon.news/artikel/der-brunnenvergifter-gilad-atzmon>), nennen „die Rechten“ uns **Israeliten und Zionisten** (<http://sicht-vom-hochblauen.de/jens-wernicke-noch-ein-jerusalemite-auf-der-liste-von-gilad-atzmon/>). Sich selbst als „links“ Verstehende halten uns **vor** (<https://www.rubikon.news/artikel/meinungsfreiheit-nur-fur-israel-freunde-ansonsten-zensur>), wir wären „strukturell antisemitisch“, wenn wir das **Apartheid-Regime** (<http://justicenow.de/israel-ist-ein-apartheidstaat/>) Israels im besetzten Westjordanland auch als solches **benennen** (<https://www.rubikon.news/artikel/besetztes-land>).

Die Oberen bezeichnen uns als „**Verschörungstheoretiker**“ (<https://www.rubikon.news/artikel/verschworungstheorien>), weil wir ihnen auf die Finger schauen. Und gar viele Medien überhäufen uns regelrecht mit Bekundungen ihrer **Sympathie** (<https://www.rubikon.news/kolumnen/wir-lieben-zuruck>).

Wie habe ich es als „Pilot“ dieses, unseres Flugzeuges vor einigen Tagen in unser großes und wunderbares Team kommuniziert:

„Liebe Fluggäste, soeben haben wir unsere Flughöhe erreicht. Ab jetzt kann es zu Turbulenzen und gelegentlichen Göllewürfen (<https://www.rubikon.news/artikel/das-grosse-etikettenkleben>) in unsere Richtung kommen. Bitte schnallen Sie sich an und genießen die Sicht.“

Zwei „Richtschnüre“ haben den Rubikon bisher begleitet und werden dies weiterhin tun.

Die eine hat mir als Jugendlicher einmal **Erich Fried** (https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Fried), der „Dichter der 68er“, ins Stammbuch geschrieben – und zwar als Gedicht:

Angst und Zweifel

*Zweifle nicht
an dem
der dir sagt
er hat Angst
aber hab Angst
vor dem
der dir sagt
er kennt keinen Zweifel*

Die andere stammt von **Sokrates** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Sokrates>) und ist auch nach Jahrtausenden noch aktuell. Er sagte:

„Wer glaubt etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden.“

In diesem Sinne werden wir – nach einer wohlverdienten Weihnachtspause bis zum 8. Januar – auch im neuen Jahr das Wachsen und Werden bei uns und, wie wir hoffen, anderen erlauben und ermutigen.

Wir werden das Richtige tun, dann wieder **irren**
(<https://www.rubikon.news/artikel/schluss-mit-lustig>), **lernen**
(<https://www.rubikon.news/artikel/zwischen-wohlfuhlkritik-und-selbstdemontage>) und **weitergehen**
(<https://www.rubikon.news/artikel/wenn-das-vermeintlich-gute-gegen-das-vermeintlich-bose-antritt>). *Leben eben.*

Wie heißt es so schön?

„Der Mensch wird am Du zum Ich“ (Martin Buber).

„Er wird zu dem Ich, dessen Du wir ihm sind“ (Georg Feuser).

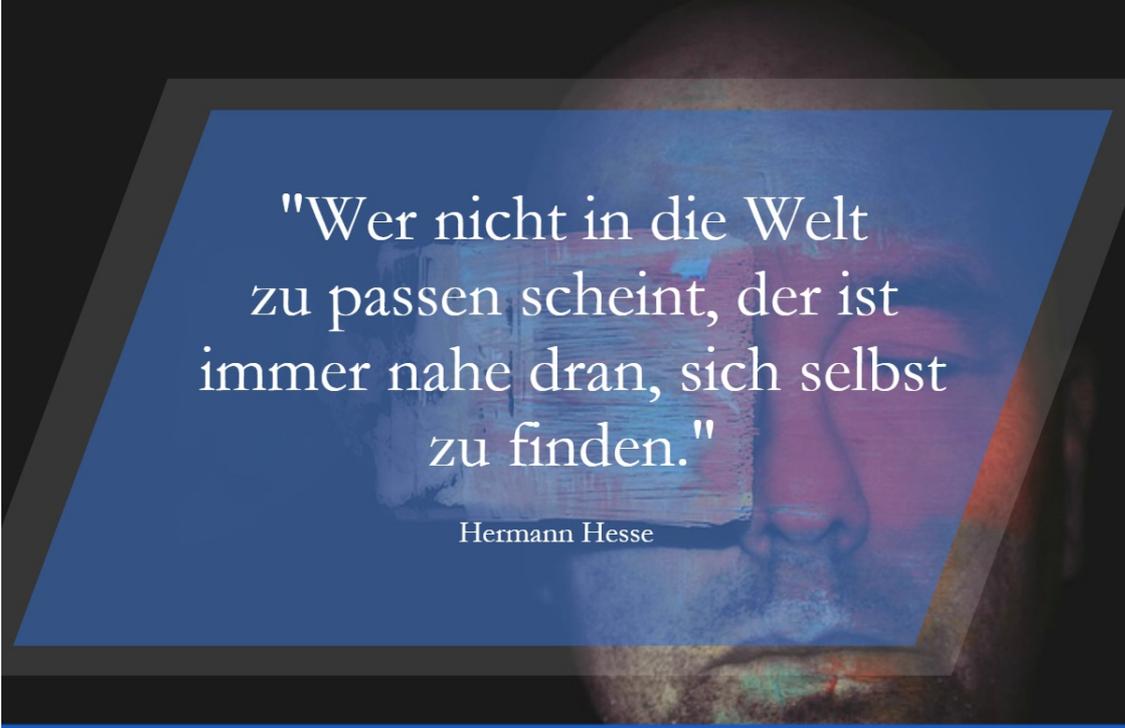
In diesem Sinne: Leben Sie mit!

Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest; herzlich:

Ihr

Jens Wernicke

Video (<https://www.youtube.com/embed/q5LS6YyLVAA>)



"Wer nicht in die Welt
zu passen scheint, der ist
immer nahe dran, sich selbst
zu finden."

Hermann Hesse



Unterstützen Sie unabhängigen Journalismus:

www.rubikon.news/unterstuetzen

[\(https://www.rubikon.news/unterstuetzen/\)](https://www.rubikon.news/unterstuetzen/)

JENS WERNICKE

Lügen

Das Medienkritik-
Kompendium

die

Medien?

**PROPAGANDA,
RUDELJOURNALISMUS
UND DER KAMPF UM
DIE OFFENTLICHE
MEINUNG**

WESTEND

SPIEGEL
Bestseller

[\(https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/\)](https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Wernicke ist Diplom-Kulturwissenschaftler und arbeitete lange als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Politik und als Gewerkschaftssekretär. Er verantwortete mehrere Jahre das **Interviewformat** (<http://www.nachdenkseiten.de/?cat=209>) der **NachDenkSeiten** (<http://www.nachdenkseiten.de/>), Deutschlands meistgelesenem politischen Blog. Heute ist er Autor, freier Journalist und Herausgeber des **Rubikon** (<https://www.rubikon.news/>), dem Magazin für die kritische Masse. Zuletzt erschienen von ihm als Herausgeber „**Netzwerk der Macht – Bertelsmann: Der medial-politische Komplex aus Gütersloh**“ (<http://www.bdwi.de/verlag/gesamtkatalog/564228.html>)“ und „**Fassadendemokratie und Tiefer Staat: Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter**“ (<https://mediashop.at/buecher/fassadendemokratie-und-tiefer-staat-2/>)“. Sowie von ihm als Autor die Spiegel-Bestseller „**Lügen die Medien? Propaganda, Rudeljournalismus und der Kampf um die öffentliche Meinung**“ (<https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/>)“ und „**Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen: Das Corona-Unrecht und seine Täter**“ (<https://www.rubikon.news/artikel/chronik-einer-hasskampagne>)“. Er bloggt unter **jenswernicke.de** (<https://jensewernicke.wordpress.com/>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.